

# Up-date

## Steuerrecht 2008

### Textausgabe mit Anmerkungen

Herausgegeben von  
Pascal Hinny

Nach Redaktionsschluss vom 3. Dezember 2007 wurden vom Bundesrat per 1. Januar 2008 folgende Änderungen im Rahmen des **Gaststaatgesetzes** (Besteuerung von diplomatischen Missionen), **Stromversorgungsgesetzes** (eine Begriffsänderung im MWSTG) sowie des **Neuen Finanzausgleichs** in Kraft gesetzt bzw. in der Amtlichen Sammlung publiziert.

### **Bundesbeschluss zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen**

#### **Art. 128 Abs. 4 BV**

<sup>4</sup> Die Steuer wird von den Kantonen veranlagt und eingezogen. Vom Rohertrag der Steuer fallen ihnen mindestens 17 Prozent zu. Der Anteil kann bis auf 15 Prozent gesenkt werden, sofern die Auswirkungen des Finanzausgleichs dies erfordern.<sup>1</sup>

#### **Art. 132 Abs. 2 BV**

<sup>2</sup> Der Bund kann auf dem Ertrag von beweglichem Kapitalvermögen, auf Lotteriegewinnen und auf Versicherungsleistungen eine Verrechnungssteuer erheben. Vom Steuerertrag fallen 10 Prozent den Kantonen zu.<sup>2</sup>

### **Stromversorgungsgesetz**

#### **Art. 27 MWSTG**

**Art. 27<sup>3</sup>** [4; Z 17, 683 ff., 688 ff.] <sup>1</sup> Zur Wahrung der Wettbewerbsneutralität [1 II] oder zur Vereinfachung der Steuererhebung [1 II] können sich Unternehmen und Organisationseinheiten, welche die Voraussetzungen der Steuerpflicht nach Artikel 21 Absatz 1 nicht erfüllen oder nach Artikel 25 Absatz 1 von der Steuerpflicht ausgenommen sind, unter den von der Eidgenössi-

**Optionen für die Steuerpflicht**

<sup>1</sup> Angenommen in der Volksabstimmung vom 28. Nov. 2004, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (BB vom 3. Okt. 2003, BRB vom 26. Jan. 2005, BRB vom 7. Nov. 2007 – AS 2007 5765 5771; BBl 2002 2291, 2003 6591, 2005 951).

<sup>2</sup> Angenommen in der Volksabstimmung vom 28. Nov. 2004, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (BB vom 3. Okt. 2003, BRB vom 26. Jan. 2005, BRB vom 7. Nov. 2007 – AS 2007 5765 5771; BBl 2002 2291, 2003 6591, 2005 951).

<sup>3</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 1 des Stromversorgungsgesetzes vom 23. März 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (SR 734.7).

schen Steuerverwaltung festzusetzenden Bedingungen der Steuerpflicht freiwillig unterstellen.

<sup>2</sup> Einen Rechtsanspruch auf freiwillige Unterstellung unter die Steuerpflicht haben insbesondere:

- a. jene Unternehmen, die eine Tätigkeit aufgenommen haben, welche darauf ausgerichtet ist, spätestens innert fünf Jahren im Inland [3 I] regelmässig steuerbare Jahresumsätze von mehr als 250 000 Franken zu erzielen. Die Steuerpflicht beginnt mit der Aufnahme der Tätigkeit.
- b. Organisationseinheiten, die einen Kostenausgleich zwischen verschiedenen Akteuren einer Branche bewirken.

### Gaststaatgesetz

#### Art. 15 Abs. 1 DBG

[56] <sup>1</sup> Die von der Steuerpflicht ausgenommenen begünstigten Personen nach Artikel 2 Absatz 2 des Gaststaatgesetzes vom 22. Juni 2007<sup>4</sup> werden insoweit nicht besteuert, als das Bundesrecht eine Steuerbefreiung vorsieht.<sup>5</sup>

#### Art. 56 Bst. i DBG

<sup>i.6</sup> die ausländischen Staaten für ihre inländischen, ausschliesslich dem unmittelbaren Gebrauch der diplomatischen und konsularischen Vertretungen bestimmten Liegenschaften sowie die von der Steuerpflicht befreiten institutionellen Begünstigten nach Artikel 2 Absatz 1 des Gaststaatgesetzes vom 22. Juni 2007<sup>7</sup> für die Liegenschaften, die Eigentum der institutionellen Begünstigten sind und die von deren Dienststellen benützt werden;

#### Steuerbefreiung

#### Art. 4a<sup>8</sup> StHG

Die auf Grund von Artikel 2 Absatz 2 des Gaststaatgesetzes vom 22. Juni 2007<sup>9</sup> gewährten steuerlichen Vorrechte bleiben vorbehalten.

<sup>4</sup> SR 192.12

<sup>5</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. II 7 des Gaststaatgesetzes vom 22. Juni 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (SR 192.12).

<sup>6</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. II 7 des Gaststaatgesetzes vom 22. Juni 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (SR 192.12).

<sup>7</sup> SR 192.12

<sup>8</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. II 8 des Gaststaatgesetzes vom 22. Juni 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (SR 192.12).

<sup>9</sup> SR 192.12

**Art. 23 Abs. 1 Bst. h StHG**

h.<sup>10</sup> die ausländischen Staaten für ihre inländischen, ausschliesslich dem unmittelbaren Gebrauch der diplomatischen und konsularischen Vertretungen bestimmten Liegenschaften sowie die von der Steuerpflicht befreiten institutionellen Begünstigten nach Artikel 2 Absatz 1 des Gaststaatgesetzes vom 22. Juni 2007<sup>11</sup> für die Liegenschaften, die Eigentum der institutionellen Begünstigten sind und die von deren Dienststellen benützt werden.

**Art. 28 Abs. 2 VStG**

<sup>2</sup> Die gemäss dem Gaststaatgesetz vom 22. Juni 2007<sup>12</sup> von der Steuerpflicht ausgenommenen Begünstigten haben Anspruch auf Rückerstattung der Verrechnungssteuer, wenn sie bei Fälligkeit der steuerbaren Leistung nach gesetzlicher Vorschrift, Vertragsrecht oder Übung von der Entrichtung kantonalen Steuern auf Wertpapieren und Bankguthaben sowie auf dem Ertrag solcher Werte befreit waren.<sup>13</sup>

**Art. 90 Abs. 2 Bst. a MWSTG**

a.<sup>14</sup> eine Entlastung von der Mehrwertsteuer für Begünstigte zu regeln, die gemäss Artikel 2 des Gaststaatgesetzes vom 22. Juni 2007<sup>15</sup> von der Steuerpflicht ausgenommen sind [MWSTGV 20 ff.; Z 574 ff.];

**Gaststaatverordnung****Art. 19a Bst. a MWSTGV**

a.<sup>16</sup> Gegenstände für Staatsoberhäupter sowie für institutionelle Begünstigte und Personen nach Artikel 2 des Gaststaatgesetzes vom 22. Juni 2007<sup>17</sup> (GSG), die Vorrechte, Immunitäten und Erleichterungen geniessen, die nach Artikel 6 der Zollverordnung vom 1. November 2006<sup>18</sup> zollfrei sind;

<sup>10</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. II 8 des Gaststaatgesetzes vom 22. Juni 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (SR **192.12**).

<sup>11</sup> SR **192.12**

<sup>12</sup> SR **192.12**

<sup>13</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. II 9 des Gaststaatgesetzes vom 22. Juni 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (SR **192.12**).

<sup>14</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. II 5 des Gaststaatgesetzes vom 22. Juni 2007, in Kraft seit 1. Jan. 2008 (SR **192.12**).

<sup>15</sup> SR **192.12**

<sup>16</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 9 der Gaststaatverordnung vom 7. Dez. 2007 (SR **192.121**).

<sup>17</sup> SR **192.12**

<sup>18</sup> SR **631.01**

**9. Abschnitt:****Entlastung von der Mehrwertsteuer für Begünstigte nach Artikel 2 des GSG<sup>19</sup>, die von Steuern befreit sind<sup>20</sup>**

(Art. 90 Abs. 2 Bst. a MWSTG)

**Art. 20 Abs. 1 und 1bis MWSTGV**<sup>1</sup> Anspruch auf Mehrwertsteuerentlastung haben:

- a. institutionelle Begünstigte nach Artikel 2 Absatz 1 des GSG<sup>21</sup>, die aufgrund des Völkerrechts, einer mit dem Bundesrat abgeschlossenen Vereinbarung über die Befreiung von den indirekten Steuern oder eines Entscheids des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) gemäss Artikel 26 Absatz 3 GSG von den indirekten Steuern befreit sind (institutionelle Begünstigte);
- b. institutionelle Begünstigte nach Artikel 2 Absatz 1 GSG mit Sitz im Ausland, sofern sie durch die Gründungsakte, ein Protokoll über die Vorrechte und Immunitäten oder sonstige völkerrechtliche Vereinbarungen von den indirekten Steuern befreit sind;
- c. Staatsoberhäupter und Regierungschefs während der tatsächlichen Ausübung einer offiziellen Funktion in der Schweiz sowie die zu ihrer Begleitung berechtigten Personen, die den diplomatischen Status geniessen;
- d. diplomatische Vertreter und Konsularbeamte sowie die zu ihrer Begleitung berechtigten Personen, sofern sie in der Schweiz denselben diplomatischen Status wie diese geniessen;
- e. hohe Beamte von institutionellen Begünstigten nach Buchstabe a, die in der Schweiz diplomatischen Status geniessen, sowie die zu ihrer Begleitung berechtigten Personen, sofern sie denselben diplomatischen Status geniessen, wenn sie aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Bundesrat oder dem EDA und dem betreffenden institutionellen Begünstigten oder aufgrund eines einseitigen Entscheids des Bundesrates oder des EDA von den indirekten Steuern befreit sind;
- f. die Delegierten internationaler Konferenzen, die diplomatischen Status geniessen, wenn die internationale Konferenz, an der sie teilnehmen, in Übereinstimmung mit Buchstabe a selbst von den indirekten Steuern befreit ist;

<sup>19</sup> SR 192.12

<sup>20</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 9 der Gaststaatverordnung vom 7. Dez. 2007 (SR 192.121).

<sup>21</sup> SR 192.12

- g. die ein internationales Mandat ausübenden Persönlichkeiten nach Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe b GSG, welche in der Schweiz diplomatischen Status geniessen und aufgrund eines Entscheides des Bundesrates von den indirekten Steuern befreit sind, sowie die zu ihrer Begleitung berechtigten Personen, sofern sie denselben diplomatischen Status geniessen.<sup>22</sup>

<sup>1bis</sup> Die Personen nach Absatz 1 Buchstaben c–g werden nachstehend als «begünstigte Personen» bezeichnet.<sup>23</sup>

#### **Art. 21<sup>24</sup> MWSTGV**

##### ***Aufgehoben***

#### **Art. 22 Abs. 1 Bst. a MWSTGV**

- a. die Lieferungen von Gegenständen und die Dienstleistungen im Inland durch steuerpflichtige Personen an institutionelle Begünstigte<sup>25</sup> und begünstigte Personen;

#### **Art. 23 Abs. 1 und Abs. 2 MWSTGV**

<sup>1</sup> Ein institutioneller Begünstigter, welcher die Steuerbefreiung beanspruchen will, muss vor jedem Bezug von Gegenständen und Dienstleistungen auf dem amtlichen Formular bescheinigen, dass die bezogenen Leistungen zum amtlichen Gebrauch bestimmt sind.

<sup>2</sup> Eine begünstigte Person, welche die Steuerbefreiung beanspruchen kann, muss sich vor jedem Bezug von Gegenständen und Dienstleistungen von dem institutionellen Begünstigten, dem sie angehört, auf dem amtlichen Formular bescheinigen lassen, dass sie den Status nach Artikel 20 Absatz 1 Buchstaben c–g geniesst, der sie zum steuerfreien Bezug berechtigt. Die begünstigte Person hat das eigenhändig unterzeichnete amtliche Formular dem Leistungserbringer zu übergeben und sich bei jedem Bezug von Gegenständen und Dienstleistungen mittels der von der zuständigen eidgenössischen Behörde ausgestellten Legitimationskarte auszuweisen.<sup>26</sup>

<sup>22</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 9 der Gaststaatverordnung vom 7. Dez. 2007 (SR **192.121**).

<sup>23</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 9 der Gaststaatverordnung vom 7. Dez. 2007 (SR **192.121**).

<sup>24</sup> Aufgehoben durch Anhang Ziff. 9 der Gaststaatverordnung vom 7. Dez. 2007 (SR **192.121**).

<sup>25</sup> Ausdruck gemäss Anhang Ziff. 9 der Gaststaatverordnung vom 7. Dez. 2007 (SR **192.121**). Diese Änd. wurde im ganzen Erlass berücksichtigt.

<sup>26</sup> Fassung gemäss Anhang Ziff. 9 der Gaststaatverordnung vom 7. Dez. 2007 (SR **192.121**).

**Option für die  
Versteuerung  
von ausge-  
nommenen  
Umsätzen****Art. 27a<sup>27</sup> MWSTGV**

Die Eidgenössische Steuerverwaltung kann die Option für die Versteuerung der in Artikel 18 Ziffern 20 und 21 des Gesetzes genannten Umsätze (ohne den Wert des Bodens) bewilligen, sofern diese gegenüber institutionellen Begünstigten nach Artikel 20 Absatz 1 Buchstabe a erbracht werden, gleichgültig, ob der institutionelle Begünstigte im Inland steuerpflichtig ist oder nicht. Diese Option ist beschränkt auf Grundstücke und Grundstücksteile, die administrativen Zwecken dienen, namentlich für Büros, Konferenzsäle, Lager, Parkplätze, oder die ausschliesslich für die Residenz des Chefs einer diplomatischen Mission, einer ständigen Mission oder anderen Vertretung bei zwischenstaatlichen Organisationen oder eines konsularischen Postens bestimmt sind. Im Übrigen gilt Artikel 26 des Gesetzes.

---

<sup>27</sup> Eingefügt durch Ziff. I der V vom 19. Nov. 2003 (AS **2003** 4353). Fassung gemäss Anhang Ziff. 9 der Gaststaatverordnung vom 7. Dez. 2007 (SR **192.121**).